

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

28.01.2024

Linköping University, Schweden

2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 23.08.2023 - 13.01.2024

Studiengang: Informatik-Ingenieurswesen,

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science
and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Ich hab neben den Veranstaltungen vom International Office und den Texten in MobilityOnline nichts anderes zur Bewerbung an der TUHH benutzt, glaub ich.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Die Bewerbung an der Gasthochschule ging eigentlich klar und war übersichtlich. Der eine Kurs, den ich wählen wollte, war zwar in der Kursübersicht an der LIU gelistet, aber als ich den dann im Learning Agreement wählen wollte, gabs den anscheinend dann doch nicht mehr, keine Ahnung warum. Wenn man einen Kurs an einem anderen Dekanat (Ich war Science & Technology) machen will, kann man den nicht im Learning Agreement vorher auswählen, das muss während der ersten paar Wochen vor Ort geändert werden. Ich hab den Schwedisch B1:1 Kurs gemacht (Anderes Dekanat). Ins Learning Agreement vor der Reise also nur die Kurse eintragen, die im Letter of Admission von der LIU aufgelistet sind. Außerdem haben die von der LIU mein Learning Agreement ca. 4 Wochen lang nicht unterschrieben, sodass das erst ca. 2 Wochen nachdem ich in Schweden von beiden Seiten unterschrieben war und ich mein Geld gekriegt hab.

Unterkunft & Kosten

Meine Wohnung habe ich über Studentbostader.se gemietet und da einen Korridorroom gemietet. Da hat man einen Gang mit 8 Wohnungen (1 Zimmer und Bad) mit gemeinsamer Küche und Wohnzimmer. War ganz cool, kommt aber auch auf die Leute an, ist meistens am Billigsten und die Messer und Pfannen in der Küche sind natürlich Müll. Die Miete ist warm, also mit Internet und allem, ich hatte, als ich gekommen bin schon einen WLAN-Router, andere die ich kennen aber nicht. Meine Heizung war übel Müll und man hat am Fenster nur Jalousien die schlecht sind. Draußen ist 24/7 die Straßenbeleuchtung an, sodass es in meinem Zimmer nie richtig dunkel war, wer denkt sich son Müll aus???. Fast alle die ich kennen gelernt habe, haben auch in Korridorrooms bei Studenbostäder gewohnt. Bei Studenbostäder sollte man sich am Besten so schnell wie möglich ein Konto machen, da man jeden Tag, den man ein Konto hat, einen Punkt kriegt und der mit den meisten Punkten kriegt die Wohnung. Mit deren App kann man sich gratis Saunen, Billiardräume und Lernräume buchen. Manche Wohnzimmer von den Korridorrooms haben einen Fernseher, aber nicht alle. Man muss 1 Monat vorher kündigen und das geht auch eigentlich nur zum Ende vom Monat. Wenn man in eine andere Wohnung von Studentbostäder umzieht kann man auch zur Mitte des Monats kündigen. Keine Ahnung, ob das so soll, aber ich habe meine Wohnung, bevor ich nach Hause gereist bin, einfach zur Mitte des Monats gekündigt und denen das Formular geschickt und dann ging das klar und ich musste nur die Hälfte der Miete zahlen, Freude von mir hatten damit aber Probleme oder denen wurde gesagt, dass das nicht geht. Ich denke mal das kommt darauf an, wen man als Bearbeiter hat. Sonst vllt. Einfach nach einer Woche die Kündigung nochmal hinschicken und schauen, dass man wen anderes erwischt. Semesterticket

gibt es nicht. Nach Norrköping fährt ca. stündlichen ein uneigener Bus. Man braucht auf jeden Fall ein Fahrrad. Gibt's gebraucht meistens so für ca. 60€. Am Besten kriegt man ein über die Telegrammgruppen. ESN hat eine Eigene, ISA auch und ISA hat auch noch ein Second-Hand-Gruppen zum Sachen verkaufen, da gibt's Fahrräder. Der FR RYD hat eine Fahrradwerkstatt, die jeden Sonntag von 18-20 Uhr geöffnet ist, wo man sein Fahrrad umsonst reparieren kann, Ersatzteile gibt's zum Eigenkostenpreis.

Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 950 €

Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 330 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

In der Ankunftszeit steht das International Office der LIU eigentlich jeden Tag im Studenthuset und da kann man sich dann melden, wenn man angekommen ist. An der LIU gibt es ESN und ISA (und UPF, aber die machen quasi nix) und die organisieren sehr viele Event für Austauschstudierende. Infos gibt's immer in den Telegrammgruppen. Das International Office hat auch son paar Infotermine, danach kann man meistens andere Austauschstudenten kennenlernen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich hab belegt: Interaction Programming für das IIW-Praktikum, Automatic Control für Regelungstechnik, Computer Security für KP mehr was, Computer Architecture für Rechnerarchitektur und Schwedisch B1:1 für NTA, das Schwedisch 7.5 Credits bringt, können mit dem Kurs alle 6 NTA Credits auf einmal erfüllt werden, glaub ich. Allgemein hat man eigentlich immer eine Leistung, die man während der Vorlesungszeit machen muss, meistens sind das Labs oder Abgaben. Die können aufwendig sein, sind meistens aber nicht schwer. Die Klausuren sind auch einfach als an der TUHH und man hat immer 4h Zeit, obwohl man mit der Klausur locker nach 2h fertig ist. Wenn man in der ersten Hälfte des Semesters durch eine Klausur durchfällt, kann man die einfach am Ende vom Semester nochmal schreiben, also am Besten viele Kurse in der ersten Hälfte belegen. Auch sind wollen die Profs eigentlich immer selber bei Problemen angeschrieben werden. Auch sind die Profs bei Abgaben nachsichtiger, wenn man ne Deadline verpasst oder so und dann lohnt sich das den Prof mal anzuschreiben und zu fragen, ob man nich doch etwas später abgeben kann.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Man kann zu den Spielen der städtischen Eishockeymannschaft gehen. An der Uni kann man ins Fitnessstudio gehen und im Winter kann man gratis hinter dem Fitnessstudio Schlittschuhlaufen gehen. ESN und ISA bieten verschiedene 1-wöchige Reisen nach z.B. Gotland, Lappland, Norwegen oder Island an. Die sind ziemlich geil, vor allem Lappland und auch RELATIV günstig, viele machen mindestens eine mit. Sonst gibt es auch das ESN Seabattle (im Wintersemester, im Sommersemester heißt das anders, is aber im Endeffekt das gleiche) einen 2-tägige Kreuzfahrt von Stockholm nach Tallinn, Estland und wieder zurück mit fast nur Austauschstudenten aus ganz Schweden an Bord. In Ryd gibt's die Bar Ryds Herrgård und in der Stadt gibt das Kårhus Kollektivet, was auch ne Bar ist und da sind auch regelmäßig Partys (Die Bedienung an der Bar ist da aber unnormale scheiße, digga wer denkt sich aus 1 Person hinter die Bar zustellen, wenn da immer literally 30 Leute anstehen???).

Formalitäten vor Ort

Ich habe gehört, dass man sich bei irgendnem Amt quasi ne Personnummer holen kann, wenn man da seine Letter of Admission vorlegt. Das hat aber wohl so 10 Wochen Bearbeitungszeit. Ich hab keinen merklichen Unterschied zwischen Gebühren auf Zahlung mit EC-Karte im Vergleich zu ner Kreditkarte wahrgenommen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Man braucht auf jeden Fall die Mercenat-App, die ist im Endeffekt der Studierendenausweis. Da meldet man sich mit der Nummer aus seiner Letter of Admission an.

Die Orbi-App ist für alle Partys da, in ihr kauf man alle Tickets für Partys. Was man bei der Anmeldung für nen Studiengang und so angibt ist glaub ich egal, solange man seine eigene LIU-Mail angibt. Die Tickets für die Partys werden meisten so 3-5 Tage vorher gegen Mittag veröffentlicht und man muss in der App die Kaufscreen schon aufhaben und wenn der Countdown 0 erreicht sofort draufklicken, damit man ne Chance hat eine Karte zu kriegen. Wenn man ne Karte von wem anders kauft gibt man am Besten die Privatemail dem Verkäufer und nicht die LIU-Mail (ist egal, dass die keinen Account hat, man kriegt nur nen QR-Code per Mail), da die Mailserver von der LIU die Mails von Orbi anscheinend random blacklisten und man nichts mehr kriegt.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Wenn ja, geben Sie bitte hier Ihre Emailadresse ein!
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja